

ITALIENISCHES LIEDERBUCH

nach Paul Heyse

für
eine Singstimme und Klavier

von

HUGO WOLF

I. BAND.

1. Auch kleine Dinge können uns entzücken	pag. 2
2. Mir ward gesagt Du reisest in die Ferne	4
3. Ihr seid die Allerschönste	6
4. Gesegnet sei durch den die Welt entstand	8
5. Selig ihr Blinden	10
6. Wer rief dich denn?	12
7. Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben	14
8. Nun lass uns Frieden schliessen	16
9. Dass doch gemalt all Deine Reize wären	18
10. Du denkst mit einem Fädchen mich zu fangen	20
11. Wie lange schon war immer mein Verlangen	22
12. Nein, junger Herr	24
13. Hoffärtig seid Ihr, schönes Kind	26
14. Geselle, woll'n wir uns in Kutten hüllen	28
15. Mein Liebster ist so klein	31
16. Ihr jungen Leute	34
17. Und willst Du Deinen Liebsten sterben sehen	36
18. Heb' auf dein blondes Haupt	38
19. Wir haben Beide lange Zeit geschwiegen	40
20. Mein Liebster singt	42
21. Man sagt mir	44
22. Ein Ständchen Euch zu bringen	46

II. BAND.

23. Was für ein Lied soll Dir gesungen werden	pag. 50
24. Ich esse nun mein Brod nicht trocken mehr	52
25. Mein Liebster hat zu Tische mich geladen	54
26. Ich liess mir sagen	56
27. Schon streckt' ich aus im Bett die müden Glieder	58
28. Du sagst mir, dass ich keine Fürstin sei	60
29. Wohl kenn' ich Euren Stand	62
30. Lass sie nur gehn	64
31. Wie soll ich fröhlich sein	66
32. Was soll der Zorn, mein Schatz	68
33. Sterb ich, so hüllt in Blumen meine Glieder	70
34. Und steht Ihr früh am Morgen auf	72
35. Benedeit die sel'ge Mutter	75
36. Wenn du, mein Liebster, steigst zum Himmel auf	78
37. Wie viele Zeit verlor ich	80
38. Wenn du mich mit den Augen streifst	82
39. Gesegnet sei das Grün	84
40. O wär mein Haus durchsichtig wie ein Glas	86
41. Heut' Nacht erhob ich mich	88
42. Nicht länger kann ich singen	89
43. Schweig' einmal still	90
44. O wüsstest du, wie viel ich deinetwegen	92
45. Verschling' der Abgrund meines Liebsten Hütte	95
46. Ich hab' in Penna einen Liebsten wohnen	98

Preis jedes Liedes 60 Pf.

I. Band (comp. 1890-1891) Pr. netto 7.50 Mk.

II. Band (comp. 1896) Pr. netto 7.50 Mk.

51011

Eigenthum des Componisten für alle Länder.

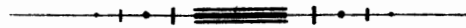
Mannheim, K. Ferd. heckel

Hofmusikalienhandlung S. K. H. des Großherzogs v. Baden



Inhalt.

1. Auch kleine Dinge können uns entzücken	p. 2
2. Mir ward gesagt Du reisest in die Ferne	» 4
3. Ihr seid die Allerschönste	» 6
4. Gesegnet sei durch den die Welt entstand	» 8
5. Selig ihr Blinden	» 10
6. Wer rief dich denn?	» 12
7. Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben	» 14
8. Nun lass uns Frieden schliessen	» 16
9. Dass doch gemalt all Deine Reize wären	» 18
10. Du denkst mit einem Fädchen mich zu fangen	» 20
11. Wie lange schon war immer mein Verlangen	» 22
12. Nein, junger Herr	» 24
13. Hoffärtig seid Ihr, schönes Kind	» 26
14. Geselle, woll'n wir uns in Kutten hüllen	» 28
15. Mein Liebster ist so klein	» 31
16. Ihr jungen Leute	» 34
17. Und willst Du Deinen Liebsten sterben sehen	» 36
18. Heb' auf dein blondes Haupt	» 38
19. Wir haben Beide lange Zeit geschwiegen	» 40
20. Mein Liebster singt	» 42
21. Man sagt mir	» 44
22. Ein Ständchen Euch zu bringen	» 46



I.

Langsam und sehr zart. (♩ = 54.)

SINGSTIMME.

Klavier.

Auch klei - ne Din - - ge kön - nen uns ent - zü - cken,

auch klei - ne Din - - ge kön - nen theu - er sein. Be - denkt, wie gern wir -

- uns mit Per - len schmä - cken; sie wer - den schwer be - zahlt und sind nur klein.

Be-denkt, wie klein ist die O - li - ven-frucht, und wird um ih - re Gü -

- te doch ge - sucht. Denkt an die Ro - se nur, wie klein sie ist,

pp

etwas breiter.
(sehr zart.) und duf - tet doch so lieb - lich, wie - ihr - wisst. *a tempo.*

pp
p

p

II.

Langsam und sehr innig. (♩ = 48.)

SINGSTIMME.

Mir ward ge-sagt, du rei- - - sest in die Fer- - - ne.

Klavier.

*pp**(zart und ausdrucksvoll.)**(sehr zart.)*

Ach, wo-hin gehst du, mein — ge-lieb-tes Le- - - ben? den Tag, an dem du schei -

*ruhig.**p**f**p**pp*

- -dest, wüsst' ich ger - ne, mit Thrä - nen will ich das Ge-leit dir ge - - ben.

*mf**p*

etwas zunehmend.

Mit Thrä - - nen will ich dei - nen Weg be - feuch - - ten — ge - denk' an mich, und

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and includes a crescendo leading to a mezzo-forte (*mf*) dynamic.

nachlassend.

Hoff - nung wird mir leuch - - ten! Mit Thrä - - nen bin ich bei dir al - - ler - wärts —

The second system continues the piece with a vocal line and piano accompaniment. The piano part features dynamic markings of *f* (forte) and *p* (piano), with a crescendo and decrescendo. The tempo is marked as *nachlassend* (diminishing).

(sehr zart.)

(zurückhaltend)

gedenk' an mich, vergiss es nicht, mein Herz!

The third system concludes the piece with a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings of *p* (piano), *pp* (pianissimo), and *dim.* (diminuendo). The tempo is marked as *(zurückhaltend)* (retardando).

III.

Innig und leidenschaftlich. (♩=100.)

SINGSTIMME.

Klavier.

The musical score consists of four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 4/4. The tempo is marked as 'Innig und leidenschaftlich. (♩=100.)'. The lyrics are in German.

System 1: The vocal line is mostly rests. The piano accompaniment begins with a piano (*p*) dynamic, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

System 2: The vocal line begins with the lyrics: "Ihr seid die Al - ler - schön - - ste weit und breit, viel schö - ner als im". The piano accompaniment continues with a piano (*p*) dynamic, transitioning to a pianissimo (*pp*) dynamic in the second measure.

System 3: The vocal line continues with: "Mai der Blu - - men - flor. Or - vie - to's Dom steigt so voll Herr - - lich - keit,". The piano accompaniment features a forte (*f*) dynamic.

System 4: The vocal line concludes with: "Vi - ter - bo's grö - ster Brun - - nen nicht em - por." The piano accompaniment features a *p*ù *f* dynamic, followed by a fortissimo (*ff*) dynamic, and ends with a *dim.* (diminuendo) marking. The system concludes with a double bar line and a change in time signature to 2/4.

etwas ruhiger.

(innig.)

So ho-her Reiz und Zau-ber ist dein ei-gen, der Dom von Sie-na muss

The first system features a vocal line in 4/4 time with a key signature of three flats. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic and includes a crescendo (*cresc.*) marking.

ein wenig zurückhalten.

bewegt.

poco rit.

sich vor dir nei-gen. Ach du bist so an Reiz und An-muth reich,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. It includes dynamic markings of mezzo-forte (*mf*), piano (*p*), crescendo (*cresc.*), and forte (*f*), along with a *poco rit.* marking.

etwas breit.

bewegt.

der Dom von Sie-na selbst ist dir nicht gleich.

The third system features a vocal line and piano accompaniment with dynamics ranging from piano (*p*) to pianissimo (*pp*).

poco rit. *ff* *nachlassend.* *p* *rit.* *pp*

The fourth system shows the piano accompaniment concluding with various dynamics and a *rit.* marking.

IV.

Breit und majestätisch. (♩ = 58.)

SINGSTIMME.

Ge - seg - - - net

Klavier.

f

sei, durch den die Welt ent - stund, wie treff - lich schuf er sie nach al - len

dim. - - - - p

f

Sei - ten! Er schuf das Meer mit end - los tie - fem Grund, er schuf die

p

ff

pp

Schif-fe, die hi-nü-ber - glei - ten, er schuf das Pa-ra - dies mit ew'- gem

poco cresc.

Licht, — er schuf die Schönheit und dein Au - - - ge - sicht.

pp

pp

pp

dim.

ppp

V.

Ziemlich getragen, jedoch nicht schleppend. (♩ = 56.)

SINGSTIMME.

Se - lig ihr Blin - - den, die ihr nicht zu

The first system consists of a vocal line (SINGSTIMME) and a piano accompaniment (Klavier). The vocal line begins with a whole rest, followed by a half note 'Se', a quarter note 'lig', a quarter note 'ihr', a quarter note 'Blin', a quarter note 'den', a quarter note 'die', a quarter note 'ihr', and a quarter note 'nicht zu'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand, with a piano (*p*) dynamic marking.

schau - en ver - mögt — die Rei - ze, die uns Gluth ent - fa - chen; se - lig ihr

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note 'schau', a half note 'en ver', a half note 'mögt', a quarter note 'die', a quarter note 'Rei', a quarter note 'ze,', a quarter note 'die uns', a quarter note 'Gluth', a quarter note 'ent', a quarter note 'fa', a quarter note 'chen;', a quarter note 'se', a quarter note 'lig', and a quarter note 'ihr'. The piano accompaniment includes a forte (*f*) dynamic marking in the middle of the system and a piano (*p*) dynamic marking at the end.

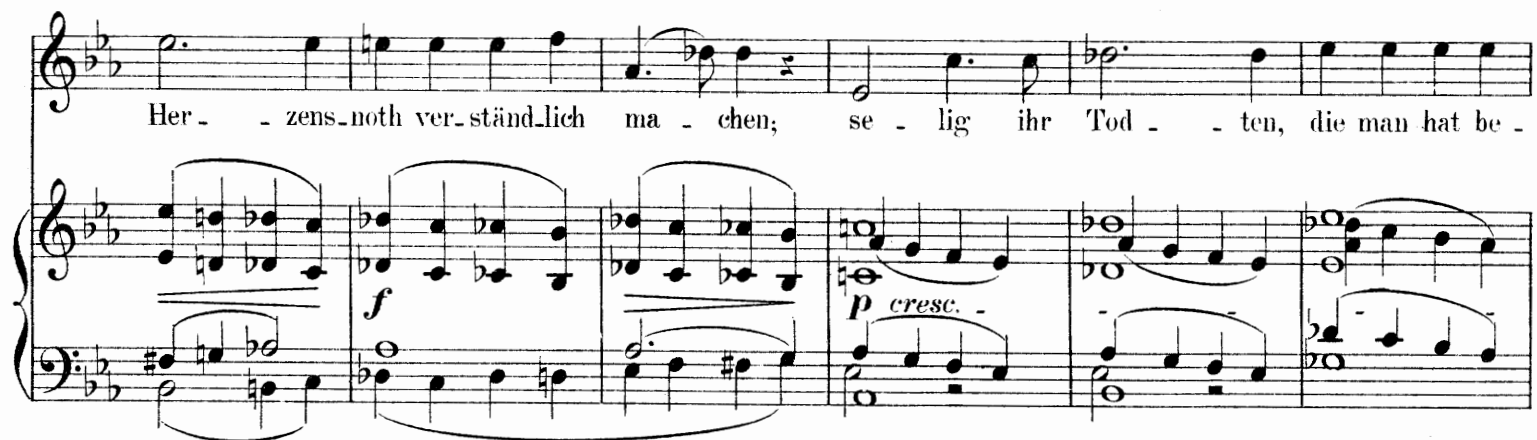
Tau - - ben, die ihr oh - ne Grau - en die Kla - gen der Ver - lieb - - - ten könnt ver -

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a quarter note 'Tau', a quarter note 'ben,', a quarter note 'die ihr', a quarter note 'oh', a quarter note 'ne', a quarter note 'Grau', a quarter note 'en die', a quarter note 'Kla', a quarter note 'gen der', a quarter note 'Ver', a quarter note 'lieb', a quarter note 'ten könnt', and a quarter note 'ver'. The piano accompaniment features a forte (*f*) dynamic marking at the end of the system.

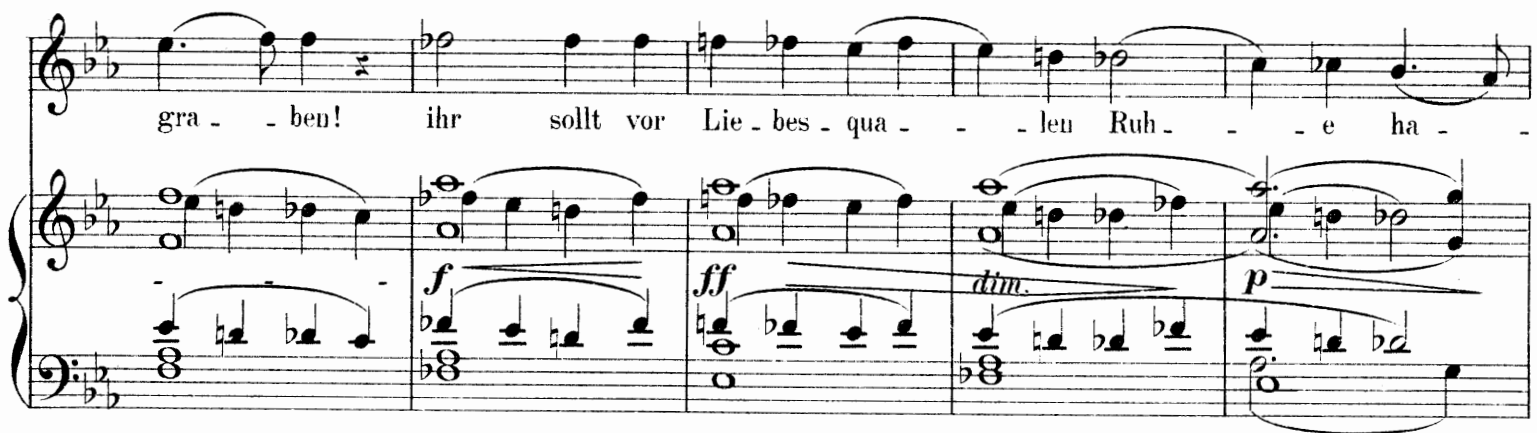
la - chen; se - lig ihr Stum - - men, die ihr nicht den Frau - en könnt eu - re



Her - - zens - noth ver - ständ - lich ma - chen; se - lig ihr Tod - - ten, die man hat be -



gra - - ben! ihr sollt vor Lie - bes - qua - - - leu Ruh - - - e ha - -



ben.



VI.

Gemessen. (♩ = 108.) *p* (höhnisch.)

SINGSTIMME. Wer rief dich denn? wer hat dich

Klavier. *p* *f* *p*

f *zurückhaltend.*

her-be-stellt? wer hiess dich kom-men, wenn es dir zur

sf *p*

f Last? Geh zu dem Liebchen, das dir mehr gefällt, geh da - -

molto rit. *a tempo.* *p* *f* *p* *sf*

gedehnt. *p* *a tempo.* *mf*

- hin, wo du die Ge-dan-ken hast. Geh nur, wo-hin dein Sin-nen steht und Den-ken!

ein wenig zögernd. *a tempo.* *f*

dass du zu mir kommst, will ich gern dir sehen-ken. Geh zu dem Lieb-chen,

zurückhaltend.

das dir mehr ge-fällt! Wer rief dich denn? Wer hat dich her-be-stellt?

a tempo.

VII.

Sehr langsam. (♩=44.)

SINGSTIMME.



Der Mond hat ei - ne schwe - re Klag' er - ho - ben

Klavier.



und vor dem Herrn die Sa - - che kund — ge-macht: Er wol - le nicht mehr stehn —



— am Him - mel dro - ben, du ha - best ihn um sei - nen Glanz — ge - bracht.



Als er zu-letzt das Ster - - nen-heer ge - zählt, da hab' es an der vol -

p *cresc.*

- len Zahl ge - fehlt; zwei von den schön-sten ha - - best du ent - wen - det:

f *p (sehr weich)*

(zart) *pp*

die bei - den Au - gen dort, die mich ver - blen - det.

pp *ppp*

VIII.

Sanfte Bewegung. (♩. = 72.)

SINGSTIMME.

Nun lass uns Frie - den schlie - - - ssen, lieb - stes Le - - ben,

pp (dolce)

zu lang — ist's schon, dass wir in Feh - de lie - gen. Wenn du — nicht willst, will

mf *p*

ich mich dir er - ge - - ben; wie könn - - - ten wir uns — auf den Tod be -

cresc. - - *mf* *etwas*

krie - gen? Es schlie - ssen Frie - den Kö - - - ni - ge und Für - sten, und soll - ten

zurückhaltend. *a tempo.* *pp* *cresc. - -*

Lie - ben - de nicht dar - nach dür - sten? Es schlie - ssen Frie - den

mf *p*

Für - sten und Sol - da - ten, und sollt' es zwei Ver - lieb - - ten wohl miss - ra - then?

etwas zurückhaltend.

cresc. *mf* *p*

a tempo.
(weich)

Meinst du, dass, was so gro - ssen Herrn ge - lingt, — ein Paar zu - fried - ner Her -

pp

ein wenig zögernd. *a tempo.*

- - zen nicht voll - bringt? —

(dolcissimo) *ritardando*

pp *dim.* *ppp*

IX.

Mässig. (♩. = 40.)

SINGSTIMME.

Dass doch ge-malt all' — dei-ne Rei - ze wä - ren, und dann der Hei - den -

cre - - - scen -

fürst das Bild - niss fän - de. Er wür - de dir ein gross' Ge-schenk ver - eh - ren,

- do *mf* *pp* *p*

und leg - te sei - ne Kron' — in dei - ne Hän - de. Zum

p

allmählig ein wenig belebter.

rech-ten Glau - - ben müsst' sich be-keh - ren sein gan-zes Reich bis an sein fern'stes En - - de.

Im gan - zen Lan - - - - de würd' es aus - - - - ge - schrie - ben,

Erstes Zeitmass.

Christ soll' ein Je - der wer - - den und dich

immer zurückhaltender.

lie - - - ben. Ein je - der Hei - de flugs be - kehr - te sich

und würd' ein gu - ter Christ und lieb - - - te dich.

etwas zurückhaltend.

X.

Langsam. (♩ = 76.)

SINGSTIMME.

Klavier.

pp

Du denkst mit

ei-nem Fäd - chen mich zu fan - gen, mit ei-nem Blick schon mich ver-lobt zu

zögernd.

a tempo.

ma - chen? Ich fing schon An-dre, die sich höh - er schwangen,

f

du darfst mir ja nicht traun, siehst du mich la-chen. Schon An - dre fing ich,

p *f*

glaub es si - cherlich. Ich bin ver - liebt, doch e - ben nicht in

p *f* *pp*

dich, — ich bin ver - liebt, — doch e - ben nicht in dich.

rit. *pp* (*lachend*)


rit. *pp* *rasch.* *p* *f* *p*


XI.

Sehr langsam und nicht ohne Humor. (♩=40.)
(gefühlvoll.)

SINGSTIMME.  Wie lan - ge schon war

Klavier.  *f* *p* *f* *p* *f* *f* *p*

 *pp* im-mer mein Ver-lan-gen: ach, — wä-re doch ein Mu-si-kus mir-gut! Nun

 *più p*

 — liess der Herr mich — meinen Wunsch er-lan-gen und schickt mir ei-nen, ganz wie

 *mf* *mf* *dim.* *p* *pp*

 Milch und Blut. Da kommt er e-ben her mit

 *p* *pp*

sanf - - - ter Mie - - ne, und senkt den Kopf — und



spielt die Vi - o - li - - - - - ne.

(recht zaghaft und schwankend.)

immer leise.



zögernd.

(langsamer Triller.)



XII.

Lebhaft und mit Grazie. (♩ = 152.)

SINGSTIMME.

Nein, jun - ger Herr, so treibt man's nicht, für wahr; man sorgt da -

zurückhaltend. *a tempo.*
für, sich schick - lich zu be - tra - gen. Für All - tags bin ich

gut ge - nug, nicht wahr? Doch Bess - re suchst du dir an Fei - er -

ta - - gen.

mf

immer zurückhaltender

Nein, jun - ger Herr, wirst du so wei - ter sünd' - gen, wird dir den

p

langsam. *rasch.*

Dienst dein All - - tags - lieb - chen künd' - gen.

p *pp* *p*

f *pp*

XIII.

SINGSTIMME. *Lebhaft. (♩=152.)*

Hof - fäh - tig seid Ihr, schö - nes

Klavier. *leicht. p*

f p

Kind, und geht mit Eu-ren Frei - ern um auf stol-zem Fuss.

f

bedeutend langsamer.

Spricht man Euch an, kaum dass Ihr Re - de steht, als kos-tet' Euch zu viel —

p

sehr zurückhaltend. *a tempo.*

— ein hol - der Gruss. Bist kei - nes A - lex - an - ders

Töch - ter - lein, Kein Kö - nig - reich, wird dei - ne Mit - gift sein, und

willst du nicht das Gold, so nimm das Zinn, willst du nicht

breit.

ff Ped.

Lie - - - - - be, nimm Ver - ach - tung hin.

a tempo.

f *ff* *sf*

XIV.

Gemessen. (♩=88.)

SINGSTIMME.

Ge-sel-le, woll'n wir uns in Kut-ten

hül-len, die Welt dem las-sen, den sie mag er-gö-tzen?

Dann po-chen wir an Thür um Thür im Stil-len:

(recht kläglich)

„gebt ei-nem ar-men Mönch um Je-su wil-len.“

O lie-ber Pa-ter, du musst spä-ter kom-men,

wenn aus dem O-fen wir das Brot ge-nom-men. O lie-ber Pa-ter,

ein wenig zurückhaltend.

komm nur spä-ter wie-der, ein Töch-ter-lein von mir — liegt krank da-nie-der.

a tempo.

-Und ist sie krank, so lasst mich zu ihr geh-en, dass sie nicht et-wa ster-

- be un - ver - seh - en. Und ist sie krank, so lasst mich nach ihr schau - en,

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The lyrics are: "- be un - ver - seh - en. Und ist sie krank, so lasst mich nach ihr schau - en,". The piano accompaniment is in grand staff (treble and bass clefs) and includes dynamic markings of *f* and *p*.

dass sie mir ih - re Beich - te mag ver - trau - en. Schliesst Thür und Fen - ster,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "dass sie mir ih - re Beich - te mag ver - trau - en. Schliesst Thür und Fen - ster,". The piano accompaniment includes dynamic markings of *p* and *pp*.

dass uns Kei - ner stö - re, wenn ich des ar - men Kin - des Beich - te hö -

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "dass uns Kei - ner stö - re, wenn ich des ar - men Kin - des Beich - te hö -". The piano accompaniment includes dynamic markings of *p* and *pp*. The system concludes with a double bar line and a change in time signature to 2/4.

re!

The fourth system begins with the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "re!". The piano accompaniment includes dynamic markings of *p*, *più p*, *pp*, and *ppp*. The system concludes with a double bar line and a change in time signature to 4/4.

XV.

Mässig, nicht zu schnell. (♩ = 104.)

SINGSTIMME.

Klavier.

Mein Liebster ist so klein, dass ohne

Bü - cken — er mir das Zim-mer fegt — mit sei-nen Lo - cken.

Als er in's Gärt-lein ging, — Jas-min zu pflü - cken, ist er vor ei-ner Schne -

-cke sehr erschrocken. Dann setzt' er sich in's Haus um zu ver-

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The vocal line begins with a series of eighth notes and rests, corresponding to the lyrics. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a more complex bass line in the left hand. A dynamic marking of *pp* (pianissimo) is placed above the piano part.

schnau-fen, da warf ihm ei-ne Flie-ge ü-bern Hau-fen,

The second system continues the musical piece. The vocal line has a more melodic character with some longer notes. The piano accompaniment features a prominent eighth-note accompaniment in the right hand. Dynamic markings include *f* (forte) and *ff* (fortissimo) in the piano part.

und als er hintrat an mein Fen-ster-lein, stieß ei-ne Bremse ihm den

The third system shows the vocal line with a mix of eighth and quarter notes. The piano accompaniment maintains the eighth-note texture. Dynamic markings include *pp* (pianissimo) and *sf* (sforzando).

Schä-del ein. Ver-wünscht

heftig und

The fourth system concludes the page. The vocal line has a final melodic phrase. The piano accompaniment features a more active eighth-note pattern. Dynamic markings include *mf* (mezzo-forte), *p* (piano), *pp* (pianissimo), *f* (forte), and *ff* (fortissimo). The instruction *heftig und* is written above the vocal line.

etwas beschleunigend.

nachlassend und ruhiger.

— se'ın al - le Flie - gen, Schnacke, Brem - sen — und wer ein Schätzchen hat —

heftig und etwas beschleunigend.

— aus den Ma - rem - men! Ver - wünsch se'ın al - le Flie - gen, Schnacke,

immer zurückhaltender.

langsam. Erstes Zeitmass.

Mü - cken — und wer sich wenn er küsst, so tief muss bü - cken!



XVI.

Frisch und herzlich. (♩=104.)

SINGSTIMME.

Ihr jun - gen

Leu-te, die ihr zieht in's Feld, auf mei-nen Liebsten sollt ihr Ach-tung ge-ben.

Sorgt, dass er tap-fer sich im Feu-er hält, er war noch

nie im Krie - - ge all sein Le - ben.

Lasst nie ihn un-ter frei - em Himmel schla - fen; er ist so

zart, es möch - te sich be - stra - fen. Lasst mir ihn ja nicht schla - fen un-ter

poco rit. *a tempo.*

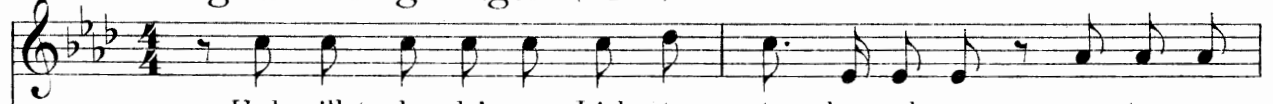
Mond; er gin - ge drauf, er ist's ja nicht ge - wohnt.

etwas langsamer. *zurückhalten.* *Erstes Zeitmass.*

XVII.

Langsam und getragen. (♩ = 54.)

SINGSTIMME.



Und willst du dei-nen Lieb-sten ster-ben seh-en, so tra-ge

Klavier.

p (weich)

nicht dein Haar ge-lockt, du Hol- - - de. Lass von den Schul-tern frei sie

nie-der weh-en, wie Fä- - - den sehn sie aus von pu-rem Gol- - - de.

pp sehr ruhig. (♩=44.)

Wie gold-ne Fä - - - den, die der Wind be - wegt —

più p *pp* (sehr weich und zart)

(zart)

schön sind die Haa - re, schön ist, die sie trägt!

pp

Gold - fä - - - den, Sei - den - fä - den un - - - ge - zählt —

p *mf* *pp*

Ped.

pp

schön sind die Haa - re, schön ist, die sie strahlt!

pp Ped. *p* *dim.* *pp*

XVIII.

Mässig bewegt. (♩ = 60.)

SINGSTIMME.

Heb' auf dein blondes Haupt und schla-fe nicht, _____

Klavier.

und lass dich ja vom Schlum - mer nicht be-thö-ren. Ich sa-ge dir vier Wor-te -

- von Ge-wicht, von de-nen darfst du kei-nes ü-ber-hö-ren.

Das er- ste: dass um dich mein Her- ze bricht, — das zwei- te: dir nur will ich

The first system of the musical score features a vocal line in a treble clef and a piano accompaniment in a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics "Das er- ste: dass um dich mein Her- ze bricht, —" and then "das zwei- te: dir nur will ich". The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with dynamic markings *pp*, *p*, *f*, *pp*, and *p* across the system.

an- ge- hö- ren, das drit- te: dass ich dir mein Heil be- feh- - - le,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "an- ge- hö- ren," followed by "das drit- te: dass ich dir mein Heil be- feh- - - le,". The piano accompaniment features more complex chordal textures and melodic lines, with dynamic markings *f*, *pp*, *p*, and *f*.

(zart.)
das letz- te: dich al- lein — liebt mei- ne See- le.

The third system is marked "(zart.)" and contains the final vocal phrase: "das letz- te: dich al- lein — liebt mei- ne See- le." The piano accompaniment includes a section with a 6/8 time signature and another with a 12/8 time signature. Dynamic markings include *p*, *pp*, *pp*, *p*, *f*, and *p dim.*.

sehr zart.

The fourth system is marked "sehr zart." and shows the piano accompaniment for the final section. It consists of two systems of piano accompaniment in a grand staff, with dynamic markings *pp* and *pp*.

XIX.

Sehr gehalten. (♩=40.)

SINGSTIMME.

Wir ha-ben Beide lan - - ge Zeit ge-schwiegen, - auf ein-mal kam uns

Klavier.

p

The first system of the musical score is for the first two lines of the song. It features a vocal line (SINGSTIMME) and a piano accompaniment (Klavier). The tempo is marked 'Sehr gehalten. (♩=40.)'. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The vocal line begins with a quarter rest, followed by a series of eighth and quarter notes. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and single notes. Dynamics include a piano (*p*) marking.

etwas bewegter.

nun die Spra-che wie - der. Die En - - gel,

(zart und weich)

The second system continues the song. The tempo is marked 'etwas bewegter.'. The vocal line has a quarter rest followed by a half note. The piano accompaniment features a more active treble line with chords and a steady bass line. Dynamics include a piano (*p*) marking and a 'zart und weich' instruction.

die he - rab - - vom Hin-mel flie - gen, sie brachten nach dem Krieg - - den Frie-den

mf

The third system concludes the song. The vocal line has a quarter rest followed by a half note. The piano accompaniment features a steady bass line and a treble line with chords. Dynamics include a mezzo-forte (*mf*) marking.

wie - der. Die En - gel Got - tes sind he - rab - ge - flo - gen, mit ih - nen

ist der Frie - - den ein - ge - zo - - gen. Die Lie - - bes - en - gel ka - men ü - ber

Nacht und ha - ben Frie - - den mei - ner Brust ge - bracht.

XX.

Mässig. (♩=126.)

SINGSTIMME.

Mein Lieb - ster singt am Haus im Mon - den -

Klavier.

pp

schei - ne, und ich muss lau - schend hier im Bet - te lie - gen.

poco rit.

a tempo. (leidenschaftlich)

Weg von der Mut - ter wend' ich mich und wei - ne, Blut sind die

mf *f*

Thrä - nen, die mir nicht ver - sie - - - gen. Den brei - - ten

p *pp*

Strom am Bett hab ich ge - weint, *p* weiss nicht vor Thrä - - - nen,

ob der Mor - - gen scheint. *pp* Den breiten Strom am Bett weint' ich vor *f*

Seh - nen; blind ha - ben mich gemacht die blut' - - - gen Thrä - nen. *p*

ppp

XXI.

Gemessen. (♩=100.)

SINGSTIMME.

Man sagt mir, dei - ne Mut - ter woll' es nicht,

Klavier.

mf *p* *mf* *p*

so blei - be weg, mein Schatz, thu' - ihr den Wil - len. Ach Lieb - ster,

cresc. *f* *p*

nein! thu' ihr den Wil - len nicht, be - such' mich doch, thu's ihr zum Trotz, im

p *f*

p (mit Wärme.)

Stil - len! Nein, mein Ge - lieb - ter, folg' ihr niu - mer - mehr,

f *p* (leidenschaftlich)

thü's ihr zum Trotz, komm öf - ter als bis - her! Nein, hö - re nicht auf

f

sie, was sie auch sa - ge; thü's ihr zum Trotz, mein Lieb, komm

beschleunigend. *lebhaft.*

al - - - le Ta - ge!

XXII.

Leicht und zart. (♩.=80.)

SINGSTIMME.

Ein Ständ - chen Euch zu brin - gen

(mit Verschiebung, ohne Pedal.)

Klavier.

1

pp

kam ich her,

wenn es dem Herrn vom Haus nicht

un - ge - le - - - gen.

pp

Ihr

habt ein schö - nes Töch - ter - lein.

Es

wär' wohl gut, sie nicht zu streng im Haus zu he - - - gen.

Und liegt sie schon im Bett, so

bitt' ich sehr, thut es zu wis - sen ihr von mei - net -

etwas belebter.
we - - gen, dass ihr Ge - treu - er hier vor - bei ge

kom - men, der Tag und Nacht sie in den Sinn ge - nom - men, und

dass am Tag, der vier - - - und zwan - zig zählt, sie

immer zurückhaltend.
fünf - - - und zwan - zig Stun - - - den lang mir

lebhaft.
fehlt.

nachlassend.
p *pp*

H.W. II. 22. ohne Pedal

ITALIENISCHES LIEDERBUCH

nach Paul Heyse

für

eine Singstimme und Klavier

von

HUGO WOLF

I. BAND.

1. Auch kleine Dinge können uns entzücken	pag. 2
2. Mir ward gesagt Du reisest in die Ferne	4
3. Ihr seid die Allerschönste	6
4. Gesegnet sei durch den die Welt entstand	8
5. Selig ihr Blinden	10
6. Wer rief dich denn?	12
7. Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben	14
8. Nun lass uns Frieden schliessen	16
9. Dass doch gemalt all Deine Reize wären	18
10. Du denkst mit einem Fädchen mich zu fangen	20
11. Wie lange schon war immer mein Verlangen	22
12. Nein, junger Herr	24
13. Hoffährtig seid Ihr, schönes Kind	26
14. Geselle, woll'n wir uns in Kutten hüllen	28
15. Mein Liebster ist so klein	31
16. Ihr jungen Leute	34
17. Und willst Du Deinen Liebsten sterben sehen	36
18. Heb' auf dein blondes Haupt	38
19. Wir haben Beide lange Zeit geschwiegen	40
20. Mein Liebster singt	42
21. Man sagt mir	44
22. Ein Ständchen Euch zu bringen	46

II. BAND.

23. Was für ein Lied soll Dir gesungen werden	pag. 50
24. Ich esse nun mein Brod nicht trocken mehr	52
25. Mein Liebster hat zu Tische mich geladen	54
26. Ich liess mir sagen	56
27. Schon streckt' ich aus im Bett die müden Glieder	58
28. Du sagst mir, dass ich keine Fürstin sei	60
29. Wohl kenn' ich Euren Stand	62
30. Lass sie nur gehn	64
31. Wie soll ich fröhlich sein	66
32. Was soll der Zorn, mein Schatz	68
33. Sterb ich, so hüllt in Blumen meine Glieder	70
34. Und steht Ihr früh am Morgen auf	72
35. Benedeit die sel'ge Mutter	75
36. Wenn du, mein Liebster, steigst zum Himmel auf	78
37. Wie viele Zeit verlor ich	80
38. Wenn du mich mit den Augen streifst	82
39. Gesegnet sei das Grün	84
40. O wär mein Haus durchsichtig wie ein Glas	86
41. Heut' Nacht erhob ich mich	88
42. Nicht länger kann ich singen	89
43. Schweig' einmal still	90
44. O wüsstest du, wie viel ich deinetwegen	92
45. Verschling' der Abgrund meines Liebsten Hütte	95
46. Ich hab' in Penna einen Liebsten wohnen	98

Preis jedes Liedes 60 Pf.

I. Band (comp. 1890-1891) Pr. netto 7.50 Mk.

II. Band (comp. 1896) Pr. netto 7.50 Mk.

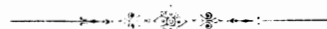
Eigenthum des Componisten für alle Länder.

Mannheim, K. Ferd. Heckel

Hofmusikalienhandlung S. K. H. des Großherzogs v. Baden.

Inhalt.

23. Was für ein Lied soll dir gesungen werden.	Pag. 50
24. Ich esse nun mein Brod nicht trocken mehr.	52
25. Mein Liebster hat zu Tische mich geladen.	54
26. Ich liess mir sagen.	56
27. Schon streckt'ich aus im Bett die müden Glieder.	58
28. Du sagst mir, dass ich keine Fürstin sei.	60
29. Wohl kenn' ich Euren Stand.	62
30. Lass sie nur gehn.	64
31. Wie soll ich fröhlich sein	66
32. Was soll der Zorn, mein Schatz.	68
33. Sterb ich, so hüllt in Blumen meine Glieder	70
34. Und steht Ihr früh am Morgen auf.	72
35. Benedeit die sel'ge Mutter.	75
36. Wenn du, mein Liebster, steigst zum Himmel auf	78
37. Wie viele Zeit verlor ich.	80
38. Wenn du mich mit den Augen streifst.	82
39. Gesegnet sei das Grün.	84
40. O wär' mein Haus durchsichtig wie ein Glas.	86
41. Heut Nacht erhob ich mich	88
42. Nicht länger kann ich singen.	89
43. Schweig' einmal still	90
44. O wüsstest du, wie viel ich deinetwegen.	92
45. Verschling' der Abgrund meines Liebsten Hütte.	95
46. Ich hab' in Pena einen Liebsten wohnen	98



XXIII.

Sehr ruhig. (♩ = 54)

SINGSTIMME.

(ausdrucksvoll)

p *mf*

Was für ein Lied soll dir ge-sun - gen wer-den, das dei - - - ner

p

wür - - dig sei? Wo find' ich's nur? Am lieb-sten grüb' ich es

mf *pp*

tief aus der Er - - den, ge - sun - - gen noch von kei - ner Cre - a - tur. —

p *pp* *mf*

Ein Lied, das we - der Mann noch Weib bis heu - te hört' o - der sang, selbst

p *cresc.* *f*

nicht die ält'-sten Leu - te.

p (*zart*) *dim.* *pp*

XXIV.

Ziemlich langsam. (♩ = 60)

SINGSTIMME.

Ich esse nun mein Brod nicht trocken mehr,*⁾ ein Dorn ist mir im

Klavier.

*p**p*

Fu-sser stecken blieben.

Umsonst nach rechts und links — blick' ich um -

*tr.**mf**pp*

her, und Keinen find' ich, der mich möchte lie - ben.

*poco ritard.**f**p**f**p**f**mf**dim.**pp*

*) nämlich: mit Thränen befeuchtet.

Gemächlich.

Wenn's doch auch nur ein al - tes Männlein wä - re, das — mir er - zeigt' ein

we - nig Lieb' und Eh - re. Ich mei - ne nämlich, so ein wohl - ge - stal - ter, ehr - ba - rer

Greis, et - wa von meinem Al - ter. Ich mei - ne, um mich ganz zu of - fen - ba - ren, *immer etwas zurückhaltend*

a tempo ein al - tes Männlein — *f* so — von vierzehn Jah - ren. *lebhafter*

XXV.

Mässig bewegt. (♩ = 108)

SINGSTIMME.

Klavier.

Mein Lieb - ster hat zu Ti - sche mich ge - la - den und hat - te

doch kein Haus mich zu em - pfan - gen, nicht Holz noch Herd zum Ko - chen

und zum Bra - - ten, der Ha - fen auch war längst ent - zwei ge - gan - gen.

An ei - nem Fäss - chen Wein - ge - brach es auch, und

Glä - ser hatt' er gar nicht im Ge - brauch; der Tisch war schmal, das

riten. Ta - feltuch nicht bes - ser, das Brot steinhart und völ - lig stumpf das Messer. *a tempo*

XXVI.

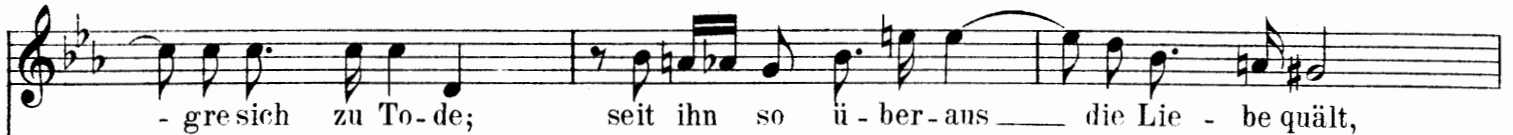
Langsam. (♩ = 48)

SINGSTIMME.

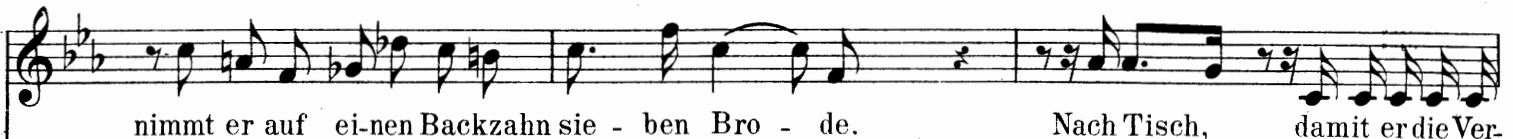


Ichliess mir sa-gen und mir ward er-zählt, der schö - ne To-ni hun -

Klavier.



- gre sich zu To-de; seit ihn so ü - ber - aus — die Lie - be quält,



nimmt er auf ei-nen Backzahn sie - ben Bro - de. Nach Tisch, damit er die Ver-

dau-ung stählt, ver-spei-er ei-ne Wurst und sie - - ben Bro-de,

cresc. *f* *ff*

und lindert nicht To - ni - - na sei - ne Pein, bricht nächstens Hungersnoth und

ff *ff* *ff*

Theu-rung ein.

dim. *p* *pp* *sf*

XXVII.

Sehr langsam. (♩ = 42)

SINGSTIMME.

Schon streck' ich aus im

Bett die mü - den Glie - der, da tritt dein Bild - niss vor mich hin, du Trau - te.

mässig bewegt. (♩ = 76)

Gleichspring' ich auf, fahr' in die Schu - he wie - der und wan - dre

durch die Stadt — mit mei - ner Lau - - te.

Ich sing' und spie-le, dass die Stra-sse schallt; so Man-che lauscht _

p(dolce) *pp*

vor - ü-ber bin ich bald. So manches Mädchen hat mein Lied gerührt,

p

pp
in - dess der Wind schon Sang _____ und Klang ent-führt.

pp

pp *ppp* *pp* *ppp*

XXVIII.

Langsam und breit. (♩ = 66)

SINGSTIMME.



Du sagst mir, dass ich kei - ne Für - - stin sei;

Klavier.



auch du bist nicht auf Spaniens Thron entsprossen. Nein, Bester, stehst du

auf — bei Hahnenschrei, fährst du aufs Feld und nicht in Staats - karossen.

Du spot - test mein um mei - ne Nie - drig - keit, doch Ar - - muth thut dem

f (*sehr ausdrucksvoll*) *p* *f*

A - del nichts zu Leid. Du spottest, dass mir Kro - ne fehlt und Wappen,

p *poco cresc. - f*

und fährst doch selber nur mit Schusters Rappen.

p *f* *mf* *mf* *mf* *p* *pp* *f*

XXIX.

Langsam und breit. (♩ = 56)

SINGSTIMME.

Wohl kenn' ich Eueren Stand, der nicht gering. Ihr brauchet nicht so tief

Klavier.

f (sehr ausdrucksvoll)*p*

— her-ab zu stei - gen, zu lieben solch ein arm — und nie - drig Ding,

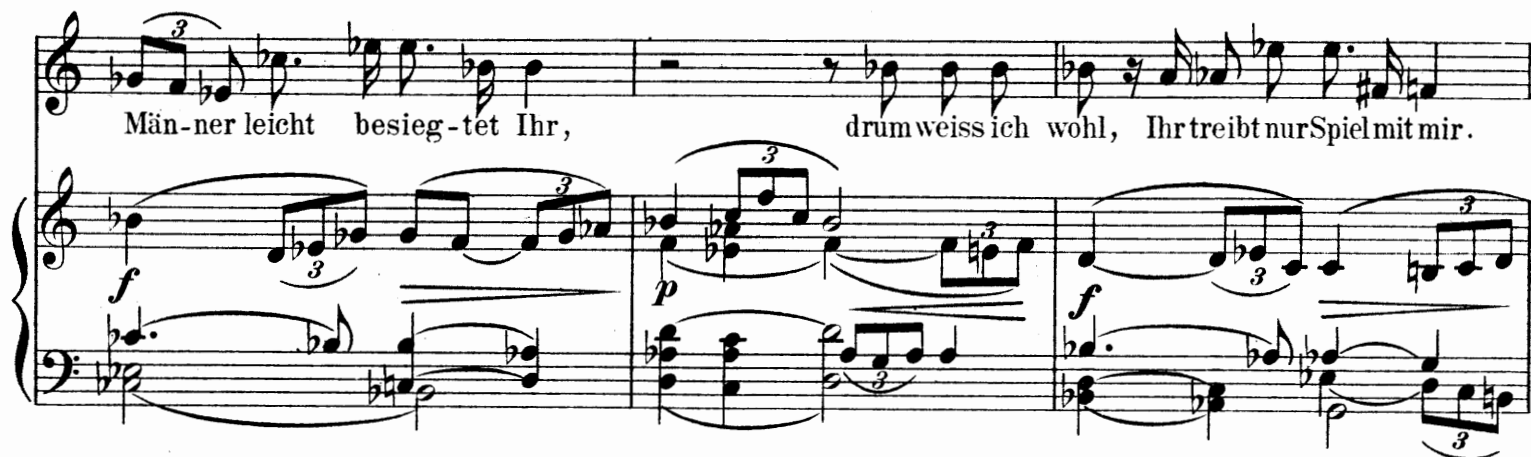
molto cresc.

da sich vor Euch die Al-lerschön - sten nei - gen.

Die schönsten

*p**p* (dolce)

Män-ner leicht besie-g-tet Ihr, drum weiss ich wohl, Ihr treibt nur Spiel mit mir.

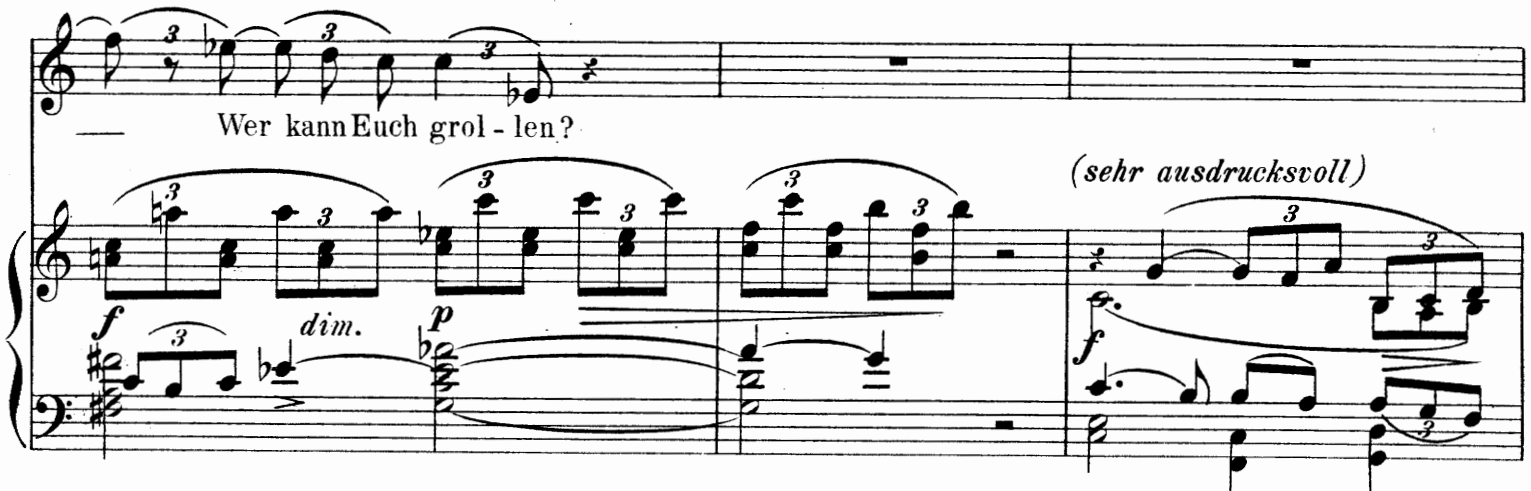


Ihr spottet mein, man hat mich war - nen wol-len, doch ach, Ihr seid so schön!

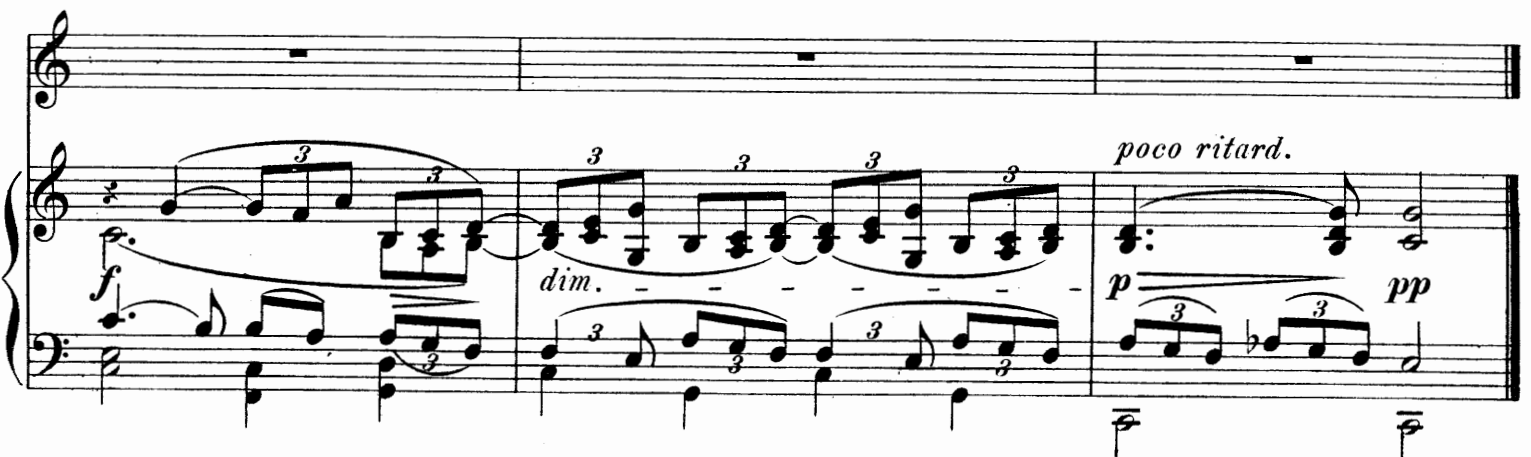


— Wer kann Euch gro-l-len?

(sehr ausdrucks-voll)



poco ritard.



XXX.

Sehr mässig. (♩ = 72)

SINGSTIMME.

Lass sie nur gehn, die so die Stolze spielt, das Wunderkräutlein aus dem

Klavier. *f* *p*

Blu-menfeld. Man sieht, wo-hin ihr blan-kes Au-ge zielt,

f *p*

da Tag um Tag ein An- -drer ihr gefällt. Sie treibt es gra - de wie Tos -

f *p*

ca - na's Fluss, dem je-des Berg-ge-wäs - - ser fol - - gen muss.

poco a poco cresc. *f* *f*

Sie treibt es wie der Ar - - no, will mir scheinen:

sf *sf* *sf* *sf*

bald hat sie viel Be - - wer-ber, bald nicht Einen. *) *etwas breiter*

ff *sf* *ff*

poco rit. *dim.* *pp*

*) Wie in den heißen Sommermonaten den Ar no seine Nebenflüsse im Stich lassen.
H. W. it. II 80

XXXI.

Mässig. (♩ = 76)

SINGSTIMME.

Wie soll ich fröh-lich sein und la-chen gar, da du mir im-mer zür -

Klavier.

f *p*

poco riten. etwas bewegt (♩ = 88)

nest un - ver - ho - len? Du kommst nur Ein-mal al - le hundert Jahr, und dann,

f *p*

als hätte man dir's an be-foh-len. Was kommst du, wenn's die Deinen un - gern

p *f* *p* *p*

sehn? Gieb frei mein Herz, dann magst du wei - -ter gehn.

Daheim mit deinen Leu - -ten leb' in Frie - den, denn was der Himmel will,

I. Zeitmass.

geschieht hi - nie - -den. Halt Frie - den mit den Dei - ni - gen zu Haus,

denn was der Himmel will, das bleibt nicht aus.

breiter

breiter *riten.*

XXXII.

Sehr gehalten. (♩ = 58)

SINGSTIMME.

Was soll der Zorn, mein Schatz, der dich er-hitzt?

Klavier.

ich bin mir keiner Sün- -de ja be-wusst. Ach, lie-ber nimmein Messer

wohl gespitzt und tritt zu mir, durchboh-re mir die Brust.

Und taugt ein Mes-ser nicht, so nimmein Schwert, dass meines Blu - tes Quell -

p *f* *p*

- gen Him - mel fährt. Undtaugt einSchwertnicht, nimm des Dol - - ches Stahl

f *p*

und wasch' in mei-nem Blut all mei - ne Qual.

f *più f* *ff*

sf *p* *dim.* *f*

XXXIII.

Sehr ruhig und durchweg gedämpft vorzutragen. (♩. = 42)

SINGSTIMME.

Sterb' ich, so hüllt in

Blu - men mei - ne Glie - der; ich wün - sche nicht, dass ihr ein

Grab mir grabt. Gen - ü - ber je - nen Mau - ern

legt mich nie - der, wo Ihr so manch - mal mich ge -

se-hen habt. Dort legt mich hin — in Re-gen o - der Wind;

gern sterb' ich, ist's um dich, ge-lieb - tes Kind. Dort legt mich hin in Son-nen-

schein — und Re - gen; ich ster - be lieb - lich, sterb' ich

dei - - net - we - gen.

pp

XXXIV.

Ruhig. (♩ = 60)

SINGSTIMME.

Und steht Ihr früh am Morgen auf vom Bette, scheucht Ihr vom Himmel

Klavier.

p

al - le Wol - ken fort, die Son - ne lockt Ihr auf die Ber - ge dort,

und En - gelein er - schei - nen um die Wet - te, und brin - gen Schuh - und Klei -

pp

- der Euch sofort. Dann, wenn Ihr ausgeht in die

mf *p*

heil' - ge Met-te, so zieht Ihr al - le Men - - schen mit Euch fort,

und wenn Ihr naht der be-ne-dei-ten Stät-te, so zün-det Eu-er Blick die Lam - pen

an. Weihwasser nehmt Ihr, macht des Kreuzes Zei - chen und netzet Eu-re weisse

Stirn so-dann und nei - get Euch und beugt die Knie in-glei-chen -

o wie hold-se - lig steht Euch al - les an! Wie hold — und se - lig

hat Euch Gott begabt, die Ihr der Schönheit Kron' — em-pfan-gen habt!

Wie hold und se - lig wan - - delt Ihr im Le - ben; der Schönheit Pal-me ward an

Euch ge - ge - ben.

XXXV.

Ruhige Viertelbewegung. (♩ = 69) *zart*

SINGSTIMME.

Be-ne-deit die sel'-ge Mut - ter, die so lieb -

Klavier. *pp*

- - lich dich ge - bo - ren, so an Schönheit aus - er - ko - ren — mei - ne Seh - sucht

p

fliegt dir zu! du so lieb-lich von Ge-ber-den, du die Hol - de-ste der Er-den,

f *pp*

du mein Klei-nod, mei-ne Won-ne, Sü - sse, be - ne - deit — bist du!

p *f* *p* *pp*

Wenn ich aus der Fer - ne schmachte und be-trach - te dei-ne Schö - ne,

p poco a poco cresc.

sie - he wie ich beb', und stöhne, dass ich kaum es ber - - gen kann!

f p f p f dim. p

leidenschaftlich und etwas drängend und in mei-ner Brust ge - waltsam fühl' ich Flammen sich em - pö-ren, die den Frieden mir zer-

immer zurückhaltender

p molto ere - - scen - - do *f*

langsam I. Zeitmass.

stören, ach, der Wahnsinn fasst mich an!

ff p <mf> p <mf> dimin.

(zart)

Be-ne-deit die sel'-ge Mut-ter, die so lieb - - lich dich gebo-ren,

pp *p*

so an Schönheit aus - er-ko-ren — mei-ne Sehn - sucht fliegt dir zu! du so

p *f* *pp*

lieb-lich von Ge-ber-den, du — die Hol - de-ste der Er - den, du mein Klei-nod,

p

mei - ne Won - ne, Sü - sse, be - ne - deit — bist du!

p *pp* *p* *pp*

XXXVI.

Sehr getragen. (♩ = 46.)

SINGSTIMME.

Wenn Du, mein Lieb-ster, steigst zum Him-mel auf,

Klavier.

p (sehr usdrucksvoll)

trag' ich mein Herz dir in der Hand ent-ge - - gen. So lie-be-voll umarmst Du

p

mich da-rauf, dann woll'n wir uns dem Herrn zu Fü-ssen le - - gen.

(dolce)

etwas bewegter

Und sieht der Herr-gott uns'-re Lie - bes - schmer - - - zen,

mit immer gesteigertem Ausdruck

macht er Ein Herz aus zwei ver-lieb-ten Her - - zen, zu Ei - nem Her-zen

immer zurückhaltender

fügt er zwei zu-sam-men, im Pa-ra-dies, um-glänzt von Himmelsflam - men.

viel bewegter

immer zurückhaltender I. Zeitmass.

XXXVII.

Sehr gehalten. (♩ = 52)

SINGSTIMME.

Wie vie-le Zeit verlor ich, dich zu lie-ben!

Klavier.

p *mf*

hätt' ich doch Gott geliebt in all der Zeit. Ein Platz im Pa-ra-dies

pp *f* *p*

— wär' mir ver-schrie-ben, ein Heil'-ger säs-se dann an mei-ner Seit'.

mf *mf* *mf* *p*

immer etwas drängend

Und weil ich dich geliebt, schön frisch Gesicht, verscherzt ich mir des Pa-ra-

pp *pp*

nachlassend

die - ses Licht, und weil ich dich ge-liebt, schön Vei - ge-lein,

mf *p* *f* *p* *pp*

I. Zeitmass.

etwas bewegter

komm' ich nun nicht ins Pa-ra - - - dies hin - - - ein.

mf dim. *pp* *p*

poco ritardando

pp

XXXVIII.

Langsam, doch leidenschaftlich. ♩ = 54.

SINGSTIMME.

Wenn du mich mit den Augen streifst und lachst, sie senkst und neigst das Kinn zum

Klavier.

*p**p*

Bu - sen dann, bitt' ich, dass du mir erst ein Zei - chen machst, da - mit ich

rinforzando

doch mein Herz — auch bänd' - gen kann, dass ich mein Herz mag bänd' - gen,

*dim.**p*

zahn und still, wenn es vor gro-sser Lie - be sprin - gen will,

immer leidenschaftlicher dass ich mein Herz mag hal - ten in der Brust, *etwas zurück -*
wenn es aus - bre-chen

haltend will vor gro - sser Lust. *a tempo*

XXXIX.

Sehr mässig ♩ = 66.

SINGSTIMME.

Ge - seg - net sei das Grün und wer es trägt! Ein grü - nes Kleid will

Klavier.

f *p* *mf*

ich mir ma - chen las - sen. Ein grü - nes Kleid trägt auch die Früh - lings - au - e.

f *p dolce*

Grün klei - det sich der Lieb - ling mei - ner Au - gen.

mf *p*

In Grün — sich klei - den ist der Jä - ger Brauch, ein grü - nes Kleid trägt —

— mein Gelieb - ter auch; das Grün steht al - len Din - gen lieb - lich an,

aus Grün — wächst je - de schö - ne Frucht — her - an.

XL.

Langsam. $\text{♩} = 54$.

SINGSTIMME.

Klavier.

pp (*durchweg zart*)

p

mf *p*

0 wär' dein Haus durch-

sich - tig wie ein Glas, mein Hol - der, wenn ich mich vor -

ü - ber - steh - le! dann sah' ich drin - nen dich

ohn' Un - ter - lass, wie blickt' ich dann nach dir

— mit gan-zer See-le! Wie vie-le Bli - cke schickte dir mein Herz,—

mehr als da Tro - pfen hat der Fluss im März! Wie vie-le Bli-cke schickt' ich

dir ent - ge - gen, mehr als da Tro - pfen nie-der-

sprühn im Re-gen!

XLI.

Ziemlich langsam. ♩ = 50.

SINGSTIMME.

Heut Nacht er-hob^h ich mich um Mit-ternacht, da

war — mein Herz — mir heim - lich fort-geschlichen. Ich frug: Herz, wohin stürmst du so mit Macht?

es sprach: Nur Euch zu sehn, sei es ent-wichen. Nun sieh, wie muss es um mein Lie - ben stehn:

mein Herz entweicht der Brust, — um dich zu sehn.

Langsam und recht kläglich vorzutragen. ♩ = 86.

SINGSTIMME.

Nicht län-ger kann ich sin-gen, denn der Wind weht stark und macht dem

Klavier.

f

A - them was zu schaf-fen. Auch fürcht' ich, dass die Zeit um-sonst ver-rinnt.

tr

Ja wär' ich si-cher, ging' ich jetzt nicht schla - fen. Ja wüsst' ich was,

p

würd' ich nicht heim spazieren und ein - sam die-se schö-ne Zeit verlie - ren.

p *dim.* *pp* *ritard.*

XLIII.

Mässig bewegt, nicht eilen. ♩ = 96.

SINGSTIMME.

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is for the vocal line (SINGSTIMME) in 4/4 time, showing a whole rest. The lower staff is for the piano accompaniment (Klavier), starting with a piano (*p*) dynamic. The right hand of the piano part features a trill marked with an asterisk (*), while the left hand plays a steady accompaniment of chords.

Klavier.

The second system continues the musical score. The vocal line (SINGSTIMME) has the lyrics "Schweig' einmal still, du". The piano accompaniment (Klavier) features a forte (*f*) dynamic in the right hand and a piano (*p*) dynamic in the left hand. A trill is also present in the right hand.

Schweig' einmal still, du

The third system continues the musical score. The vocal line (SINGSTIMME) has the lyrics "garstger Schwätzer dort! Zum E - kel ist mir dein verwünsch - tes Singen. Und triebst du es bis mor -". The piano accompaniment (Klavier) continues with a forte (*f*) dynamic in the right hand and a piano (*p*) dynamic in the left hand.

garstger Schwätzer dort! Zum E - kel ist mir dein verwünsch - tes Singen. Und triebst du es bis mor -

A small musical notation at the bottom left, marked with an asterisk (*), showing the specific fingering and articulation for the trill used in the piano accompaniment.

- gen früh so fort, doch wür-de dir kein schmu-ckes Lied ge-lin-gen..

mf *f* *sf p*

Schweig' ein-mal still und le-ge dich auf's Ohr!

f *p*

Das Ständchen ei-nes E - - sels zög' ich vor.

f *ff*

f *ff* *p* *f* *ff*

XLIV.

Sehr mässig und ja nicht eilen. (♩ = 108.)

SINGSTIMME.

O wüsstest du, wie viel ich dei-net-we-gen, du falsche Re-ne-ga-tin,

Klavier.

litt zur Nacht, in - dess du im ver - schlossnen Haus ge - le - gen

und ich die Zeit im Frei - - en zu - ge - bracht.

Als Ro - sen-was-ser dien-te mir der Re - gen,

der Blitz hat Lie-bes-bot - schaft mir ge-bracht; ich ha-be Wür-fel mit dem

Sturm ge-spielt, als un-ter dei-nem Dach ich Wa - - che hielt.

Mein Bett war un-ter dei-nem Dach be-rei-tet, der

Him - mel lag als De - - cke drauf ge - brei - tet, die Schwelle dei - ner Thür, —

The first system of the musical score features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment consists of a flowing sixteenth-note pattern in the right hand and a steady eighth-note bass line in the left hand. A dynamic marking of *p* (piano) is placed below the piano accompaniment in the third measure.

— die war mein Kis - sen - ich Ärm - ster, ach, — was hab ich

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern. Dynamic markings of *f* (forte) are placed below the piano accompaniment in the second and third measures of this system.

aus - - stehn müs - sen!

The third system shows the vocal line with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment continues with its characteristic texture. Dynamic markings include *f* (forte) in the first measure, *p* (piano) in the second measure, and *crest.* (crescendo) in the fourth measure.

The fourth system contains only the piano accompaniment. It concludes with a series of chords and a final cadence. Dynamic markings include *f* (forte) in the second measure, *p* (piano) in the third measure, *dim.* (diminuendo) in the fourth measure, and *pp* (pianissimo) in the fifth measure.

XLV.

Leidenschaftlich bewegt. (♩ = 112.)

SINGSTIMME.

Verschling' der Ab - - - grund mei - - nes Lieb-sten

Klavier.

ff *dim.*

Hüt-te, an ih-rer Stelle schäum ein See

p *cresc.* *ff*

— zur Stunde. Blei - ku - - gelu soll der Him - - mel drüber

mf *cresc.*

schütten, und ei - ne Schlan - ge hau - - -

ff *dim.*

- - se dort im Grun - de.

p

Drin hau-se ei - ne Schlan - - - ge gift-ger Art,

pp *f* *p* *f*

die ihn ver - gif - te, der mir un - treu ward.

pp *f* *p* *f*

Drin hause ei-ne Schlan - - - ge, gift - ge - -

The first system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are "Drin hause ei-ne Schlan - - - ge, gift - ge - -". The piano accompaniment consists of two staves, treble and bass clef. It begins with a piano (*p*) dynamic and includes a sixteenth-note scale in the right hand with a six (*6*) fingering. The dynamics change to forte (*f*) and then mezzo-forte (*mf*) throughout the system.

schwol - len, und bring' ihm

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "schwol - len, und bring' ihm". The piano accompaniment features a forte (*f*) dynamic and includes a sixteenth-note scale in the right hand with a six (*6*) fingering. The dynamics change to *piu f* (piano fortissimo) in the second measure of the system.

Tod, der mich ver-ra - then wollen!

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Tod, der mich ver-ra - then wollen!". The piano accompaniment features a fortissimo (*ff*) dynamic and includes a sixteenth-note scale in the right hand with a six (*6*) fingering. The dynamics change to *sf* (sforzando) and then *ff* again. The system ends with a first ending bracket labeled "(l. H.)".

The fourth system consists of piano accompaniment for two staves, treble and bass clef. It features a fortissimo (*fff*) dynamic and includes a sixteenth-note scale in the right hand with an eight (*8*) fingering. The system ends with a first ending bracket.

XLVI.

Sehr schnell und munter. (♩ = 160.)

SINGSTIMME.

Ich hab' in Pen-na ei-nen Lieb-sten woh- - nen,

Klavier.

pp *pp*

in der Ma - rem-men-eb' - ne ei - nen an - - dern, ei - nen im schö - nen

p

Ha-fen von An-co - na, zum Vierten muss ich nach Vi - ter-bo wandern; Ein

f *p*

And - rer wohnt in Ca-sen-ti-no dort, der Näch - ste lebt mit mir am selben Ort, —

pp *pp*

und wie-der ei-nen hab ich in Ma - gio - - - ne,

f *ff* *p*

vier in La Fratta, zehn — in Castig-lio - - ne.

f *ff* *sf* *ff feurig* *frei* *a tempo*

ff